

Aadorf / Aawangen

Burgstrasse 20

Siedlung:	Burg
Flurnamengebiet:	Burg
Assekuranz-Nr.:	01/2-0149
Parzellen-Nr.:	2145
Heutige Nutzung:	Wohnhaus West
Objektname:	-
Koordinaten O/N:	2709867 / 1265101
Erstes Inventar:	1984
Ordentl. Revision:	2003
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Dorfzone 2, Ortsbildschutzzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	-



Foto-Nr. 82_249_14

Einstufung: **wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.

Schutzmfang: Die Detaillierung des Schutzmangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräußerungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Doppelhaus, auf abfallendem Gelände giebelständig in einer leichten Strassenbiegung gelegen (wobei aus dem Bebauungsmuster des Weilers geschlossen werden könnte, dass die ursprüngliche Wegführung nördlich des Hauses verlief).

Bestehend aus Wohnhaus West (01/2-0149) und nordöstlich gestaffelt anschliessendem, etwas grösserem Wohn- und Ökonomiegebäude Ost (Burgstrasse 20a, 01/2-0239).

Giebelfassade an der Burgstrasse annähernd fensterlos, zur Zeit mit schönen, hohen Spalierbäumen als gliedernde Elemente über die gesamte Fassadenbreite.

Südliche Trauffassade mit vier regelmässigen Fensterachsen.

Nördliche Trauffassade mit unregelmässiger Befensterung, teilweise modernisiert. Originale Haustüre.

Traditioneller Nutz- und Blumengarten mit geometrisch angelegten Buchseinffassungen, über die gesamte Südfront des Doppelhauses.

Das Nebenhaus mit seinen Inschriften (grosser Seltenheitswert!) ist besonders wertvoll eingestuft, und ist zu vergleichen mit dem Spruchhaus in Aawangen neben der Kirche (Dorfstrasse 14, 01/2-0015).

Gesamterscheinung 18./19. Jahrhundert.

Dokumentation: ICOMOS Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz / Kanton Thurgau. 1997. Exemplar im Amt für Denkmalpflege, Frauenfeld. - Bauernhausforschung im Kanton Thurgau. Grundlagenkartei. Verfasst von Erika Tanner, ca. 1986-98 (Amt für Denkmalpflege); mit weiterführenden Angaben.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Gemeinde	Schutzplan Kulturobjekte		16.01.2004

Auszug aus dem Brandkataster

Brandkataster nicht erhoben.